

Case Study

POINT Storage Manager

Reisebank AG

reisebank.

Bei der Reisebank AG belegten inaktive Daten viel Speicherplatz auf performanten Primärspeichersystemen. Mittels einer regelbasierten Archivierung sollten die Netzwerklaufwerke entlastet und Backup-Zeiten verkürzt werden. Deshalb führte das Unternehmen für das Daten- und Speichermanagement das Produkt PoINT Storage Manager

in der Enterprise Edition ein. Dabei war es von besonderer Bedeutung, dass die Software von PoINT ein automatisiertes File Tiering auf Sekundärspeicher durchführt und bereits vorhandene Storage-Hardware unterstützt, um die Speicheroptimierung so effizient wie möglich zu gestalten.

Herausforderung

- Entlastung des Primärspeichers durch Auslagerung inaktiver Daten auf Sekundärspeicher
- Infrastrukturoptimierung für kosteneffizientes Daten- und Speichermanagement und kurze Backup-Zeiten
- Transparenter Dateizugriff und unveränderte Abläufe für Anwender

Lösung - PoINT Storage Manager

- Einführung einer zweistufigen Speicherarchitektur mit Hilfe des PoINT Storage Manager
- Regelbasierte Archivierung auf sekundärer Speicherebene
- Reduzierung des Backup-Volumens
- Langfristige Kostenkontrolle durch zukunftsfähige Speicherinfrastruktur

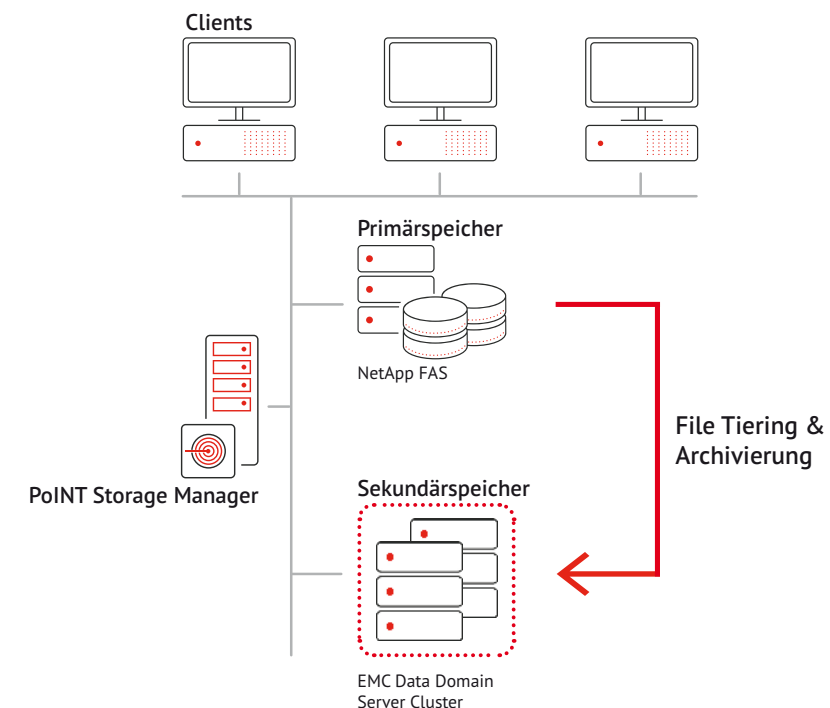
Vorteile

- Nutzung des Primärspeichers ausschließlich für aktive Daten
- Kosten- und Zeitersparnis im Backup-Prozess
- Flexible Konfiguration und einfache Erweiterungsmöglichkeiten bei wachsendem Datenvolumen
- Investitionsschutz durch herstellerunabhängige Unterstützung vorhandener Speichersysteme
- Gleichbleibende Workflows für Anwender

Über Reisebank AG

Die Reisebank AG ist Marktführerin im Geschäft mit Reisezahlungsmitteln und einer der Top-Edelmetallhändler in Deutschland. Sie unterhält 91 Filialen, vornehmlich an großen Flughäfen und Bahnhöfen. Als 100%ige Tochter der DZ BANK AG versorgt sie über den institutionellen Handel und den MailOrder-Service rund 800 Institute der Genossen-

schaftlichen FinanzGruppe und deren Kunden mit Sorten und Edelmetallen. Aus der Erfahrung im Betrieb eigener stationärer und mobiler Geldautomaten heraus agiert sie im Bereich Cash Management als Full-Service-Dienstleister für den Betrieb von Automatenlösungen für Drittbanken.



Stetes Wachstum der Datenmenge auf den Netzlaufwerken sowie lange Backup- und Recovery-Zeiten: Das waren bei der Reisebank AG die Auslöser für die Suche nach einer Software-Lösung für Speicheroptimierung und Datenarchivierung. Von zentraler Bedeutung waren die steigenden Kosten angesichts der zunehmenden Datenmengen. Die Primärspeicher sollten mit moderatem Kostenaufwand entlastet werden. Vorhandene Speichersysteme sollten auch im Rahmen einer optimierten Speicherarchitektur weiter genutzt werden können. Besonders wichtig war außerdem, dass der Dateizugriff für die Anwender aus den Fachabteilungen möglichst einfach und transparent bleiben sollte.

Hans Hohenwarter, Teamleiter Systembetrieb der Reisebank AG, sieht seine Erwartungen an die PoINT Software bestens erfüllt und ist mit dem Produkt und dem Support sehr zufrieden: „Speziell dem Wachstum der Datenmenge sehen wir entspannt entgegen. Mit dem PoINT Storage Manager sind wir gut aufgestellt und können zudem den steigenden Kosten entgegenwirken.“

Im PoINT Storage Manager war eine Software-Lösung gefunden, die alle Anforderungen erfüllt und eine optimale Kosten-Nutzen-Balance bietet. Die Installation erfolgte zunächst in einer PoC-Umgebung, die von PoINT

begleitet und unterstützt wurde und in deren Rahmen sich das Unternehmen letztendlich gegen die ursprünglich favorisierte Archive Edition, und für die Enterprise Edition des PoINT Storage Manager entschied. Nach der Konfiguration der einzelnen Storage Vaults wurden verschiedene Anwendungsfälle erfolgreich getestet und das erforderliche Archivspeichervolumen ermittelt.

Bei der Reisebank AG kommen Primärspeichersysteme von NetApp zum Einsatz, sowie ein EMC Data Domain System als Archivspeicher, bei dem Kompression, Deduplizierung und Replikation aktiviert sind.

In der Produktionsumgebung wurden zunächst die Archivierungsprozesse beobachtet, bevor anschließend die einzelnen Sicherungsjobs automatisiert wurden. Die Handhabung erweist sich als unkompliziert. Die Primärspeicher werden effizient von alten und inaktiven Daten entlastet und die Backup-Datenmenge und die Backup-Laufzeiten merklich verkürzt. Für die Anwender bleiben die gewohnten Workflows bestehen, da der Zugriff auf archivierte Dateien über sogenannte Stubs auf der Benutzeroberfläche des Primärspeichers erfolgt. Der PoINT Storage Manager bietet so für die Anforderungen der Reisebank die zukunfts-fähige HSM-Lösung mit flexiblen Erweiterungsmöglichkeiten und herstellerunabhängiger Hardware-Unterstützung.

Über PoINT

PoINT Software & Systems GmbH ist spezialisiert auf die Entwicklung von Softwareprodukten und Systemlösungen zur Speicherung und Verwaltung von Daten auf allen verfügbaren Massenspeichern, wie optischen Medien, Festplatten, Magnetbändern, Cloud und Object Store. Die enge Zusammenarbeit mit seinen Technologie-Partnern ermöglicht dabei die frühzeitige Unterstützung neuer Speichertechnologien. Hohe Flexibilität, Berücksichtigung des Workflows und regelbasiertes Data Management erlauben eine effiziente Nutzung der Hardware und helfen, durch das Datenwachstum entstehende Kosten und Probleme zu reduzieren.

Weitere Informationen und eine Evaluierungsversion sind unter www.point.de verfügbar.